

Kooperativer strukturierter Promotionsstudiengang im
Rahmen der „Freiburg Luzern Graduate School for Artistic
Research“

Modulhandbuch

Letzte Aktualisierung: 18.05.2022

Übersicht Module:

Modul 1: Künstlerisches Hauptfach (HSLU oder HfM)
Modul 2: Theorie (HSLU)
Modul 3: Wissenschaftliches Hauptfach (HSLU)
Modul 4: Abschlussqualifikation integrierter Master (HSLU)
Modul 5: Abschlussqualifikationen und -prüfungen PhD (HfM)
Modul 6: Individueller Bereich (HSLU)

Modul 1: Künstlerisches Hauptfach (HSLU)			
1.-4.* Semester		44 ECTS	
Dozierende	1)-2) Hauptfachdozierende der Institute Klassik und Kirchenmusik bzw. Jazz und Volksmusik bzw. Neue Musik, Komposition und Theorie 3) Nadia Carboni, Edward Rushton, Igor Longato, Grzegorz Mackiewicz, Tomasz Trzebiatowski, Patricia Ulrich und Hu Jung		
Modulverantwortlich	1)-2) Institut für Klassik und Kirchenmusik bzw. für Jazz und Volksmusik bzw. Neue Musik, Komposition und Theorie 3) Institut für Klassik und Kirchenmusik		
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HSLU	<p>1) Künstlerisches Hauptfach** (EU)</p> <p>Die Studierenden erhalten Einzelunterricht im Hauptfach. Der Unterricht fokussiert auf die Erarbeitung künstlerischer Exzellenz im gewählten Fach. Die Perspektive des Artistic Research-Projekts und die damit verbundenen Fragestellungen werden in geeigneter Weise in dieses Modul einbezogen; es bereitet gezielt auf die Performance im Rahmen der Abschlussqualifikation vor.</p> <p>Nach Besuch des Moduls sollen die Studierenden mit einem instrumentalen/vokalen Hauptfach in den Profilen Klassik oder Jazz oder mit dem Hauptfach Komposition bzw. Dirigieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über künstlerische Fähigkeiten für eine Tätigkeit auf hohem professionellem Niveau verfügen, - eine gefestigte musikalisch-künstlerische Persönlichkeit mit einer weit entwickelten Ausdrucksfähigkeit repräsentieren, - über alle Mittel verfügen, um ihre künstlerischen Vorstellungen umsetzen zu können, - die eigene künstlerisch-intellektuelle Selbstständigkeit in einer intensivierten Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Spezialgebieten dokumentieren können, - ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen theoretischen und praktischen Studien besitzen, - ihr künstlerisches Tun differenziert reflektieren und in wissenschaftlichen Fragestellungen formulieren können. 	4 x 16 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	44
HSLU	<p>2) Klassenstunden (GU)</p> <p>Das Modul thematisiert Aspekte des musikalischen Lernens in ihrer Vielfalt und diskutiert diese in der Gruppe. Die Klassenstunden unterstützen die Studierenden beim Erreichen der Lernziele im Hauptfachunterricht.</p> <p>Gegenstand von Klassenstunden mit <u>instrumentalem/vokalem</u> Hauptfach im <u>Profil Klassik</u> können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - instrumentalspezifische Fragestellungen - Übe- und Probestrategien - Diskussion aktueller musikalischer Themen - Vortrag bzw. Reflexion von erarbeiteten Werken des Hauptfachunterrichts - Vergleich verschiedener Interpretationen der Standardliteratur, 	variabel	

	<p>Diskussion auch im Kontext des musikgeschichtlichen, aufführungspraktischen und musiktheoretischen Wissens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung von Kenntnissen des instrumentenspezifischen Repertoires und einer Interpretationsgeschichte - Integration von Atem- und Körpertechniken sowie Haltungsfragen <p>Den Semesterplan der Instrumentalgruppenstunden sprechen Dozierende und Studierende jeweils zu Beginn eines jeden Semesters miteinander ab. Innerhalb der Klassenstunden findet in der Regel alle 1 bis 2 Semester ein Podium statt, im Rahmen dessen Studierende öffentlich Werke zu Gehör bringen. Die Vortragsleistungen können in einer der folgenden Klassenstunden reflektiert und diskutiert werden.</p> <p>Gegenstand von Klassenstunden mit <u>instrumentalem/vokalem</u> Hauptfach im <u>Profil Jazz</u> können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - miteinander und voneinander lernen in unterschiedlichen Themenbereichen - Erarbeiten und diskutieren verschiedenster thematisch-spezifischer Inhalte - gemeinsamer Besuch von Konzerten und deren Reflexion <p>Gegenstand von Klassenstunden mit Hauptfach <u>Komposition</u> in den <u>Profilen Klassik oder Jazz</u> können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Diskussion eigener Partituren in der Gruppe - kritische Befragung zeitgenössischen Musikschaffens in Form von Hörerkundung und Partiturlektüre zum Zweck des Erkenntnisgewinns in Bezug auf das eigene Komponieren - Konzert- und Probenbesuche - Lectures von Gästen - Organisation der Workshops und Meisterkurse 		
HSLU	<p>Korrepetition (nur Profil Klassik) (EU)</p> <p>Die Arbeit mit einer Korrepetition unterstützt die Lernziele des Hauptfachunterrichts. Die Studierenden sollen innerhalb des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die im Einzelunterricht einstudierten Werke im größeren Kontext kennenlernen, - im Dialog an einer gemeinsamen Interpretation arbeiten, - das eigene Interpretationsverständnis weiterentwickeln. 	variabel	
Anmeldung:	1) Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt. Unterrichtszeit und -ort werden individuell zwischen Studierenden und Dozierenden vereinbart.		
	2) Alle außer HF Komposition und Dirigieren: Anmeldung nicht erforderlich, die Studierenden werden eingeteilt. HF Komposition: Webanmeldung		
	3) Anmeldung nicht erforderlich, die Studierenden werden eingeteilt.		
Leistungsnachweis		Benotung	
1) Nach dem 2. Semester: interne Prüfung			1./3./4. Semester: bestanden/nicht bestanden 2. Semester: A-F****

2) Vorspiel, erfolgreiche Teilnahme	bestanden/nicht bestanden
3) Im Hauptfach enthalten	--
Modulabschluss: Durch Leistungsnachweise in den Einzelveranstaltungen	
Anmerkungen: * Eine Streckung des künstlerischen Hauptfachs auf 6 Semester ist bei entsprechender Anpassung der Unterrichtszeit möglich **Das künstlerische Hauptfach kann im Master- und im PhD-Programm ein instrumentales bzw. vokales Hauptfach in den Profilen Klassik oder Jazz sowie Dirigieren oder Komposition sein. ***Abschlussqualifikationen des integrierten Masters können auf das 3. Semester vorgezogen werden **** Die ECTS-Credits für ein zum Curriculum gehöriges Modul werden vergeben, wenn die Studienleistungen und alle dem Modul zugehörigen Leistungsnachweise erbracht, das Modul mindestens mit der Qualifikation <E (ausreichend)> beurteilt worden ist.	

Modul 1: Künstlerisches Hauptfach (HfM)			
1.-4.* Semester		44 ECTS	
Dozierende	Lehrende des gewählten Fachgebiets		
Modulverantwortlich	Künstlerische/r Betreuer/in		
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HfM	<p>Künstlerisches Hauptfach (EU)</p> <p>Arbeit am Repertoire des jeweiligen Faches unter Berücksichtigung unterschiedlicher Epochen, Stilrichtungen und Genres. Arbeit an Kompositionen, Improvisationen, Installationen etc.. Übungen und Coaching im Hinblick auf Auftrittssituationen, Mitwirkung an Vortragsabenden und öffentlichen Konzerten, fachspezifische Vorbereitung der Künstlerischen Leistung.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage stilistisch angemessene Interpretationen von anspruchsvoller Literatur ihres Hauptfachinstruments bzw. in Gesang auf höchstem technischem und interpretatorischem Niveau eigenständig zu erarbeiten. - sind in der Lage, in solistischen und kammermusikalischen bzw. ensemblemusikalischen Kontexten angemessen zu interagieren und auch in leitender Funktion tätig zu sein. - sind in der Lage, eigenständig attraktive und konzeptionell innovative Konzertprogramme zu erarbeiten und unter dem Aspekt einer professioneller Bühnenpräsenz überzeugend darzubieten. - sind befähigt, sich einer künstlerischen Fragestellung, einem künstlerischen Thema, Repertoire etc. mit eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Fragestellungen zu nähern. - sind in der Lage, sich über ihre eigene künstlerische Tätigkeit in Wort und Schrift angemessen zu äußern. - sind in der Lage, ein praktisches künstlerisches Abschlussprojekt zu entwickeln, das in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Thema der Dissertation steht und einen wesentlichen Aspekt der Forschungsarbeit verdeutlicht. 	60min/Woche*	44
Anmeldung:	Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt. Unterrichtszeit und -ort werden individuell zwischen Studierenden und Dozierenden vereinbart.		
Leistungsnachweis		Benotung	
Erfolgreiche Teilnahme		bestanden/nicht bestanden	
Modulabschluss: Durch Leistungsnachweise in den Einzelveranstaltungen			
<p>Anmerkungen: * Unabhängig von den spezifischen fachspezifischen Regelungen entsprechen die 44 ECTS der künstlerischen Lehre einem wöchentlichen Unterricht von 60 Minuten über die Dauer von 4 Semestern. Wie die 44 ECTS im Verlauf der 6 Semester konkret umzusetzen sind, ist mit dem künstlerischen Betreuer und der Leitung der Graduiertenschule zu vereinbaren und schriftlich niederzulegen. Das Prorektorat für Lehre ist miteinzubeziehen. Der Promotionsausschuss ist zu informieren. Fachspezifische Besonderheiten werden in Anlage B der Studienordnung geregelt.</p>			

Modul 2: Theorie			
1.-4. Semester		5 ECTS	
Dozierende	1) Dozierende des Instituts für Neue Musik, Komposition und Theorie 2) Clemens Kuratle und Gastdozierende		
Modulverantwortlich	Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie (HSLU)		
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HSLU	<p>1) Angewandte Theorie (EU)</p> <p>Die Studierenden haben Anrecht auf 2 Semester Einzelunterricht in angewandter Theorie. Das Modul beruht auf folgenden Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Lernziele werden individuell gemeinsam mit den Dozierenden festgelegt (kurze schriftliche Lernvereinbarung) und münden in einen direkten Bezug zum Hauptfach. - Bei übereinstimmenden Interessen können 3 bis 4 Studierende ihren Einzelunterricht zu Kleingruppen zusammenlegen. 	variabel (insgesamt 2 x 12 x 30 min)	4
HSLU	<p>2) Getting into Business (GU)</p> <p>Das Modul vermittelt relevante Kenntnisse für das Berufsleben im musikalischen Umfeld. Anhand einer Standortbestimmung in der Einstiegsvorlesung wählen die Studierenden aus einem Angebot von 17 Blöcken jene 3 Blöcke, die für die eigene Karriere am sinnvollsten erscheinen. Je nach Inhalten werden verschiedene Gäste eingeladen, die ihre Erfahrungen aus der Praxis in das Modul einbringen. Das Modul umfasst insbesondere folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Informationen von Persönlichkeiten aus dem Musikbusiness – Diskussion über Themen aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> o Recht, Steuern, Vorsorge o Projektmanagement, Kulturpolitik, Fundraising o Medien- und Textarbeit, Bewerbung, Marketing und Promotion o Verhandlungsführung und Arbeitsorganisation etc. o Streaming- Digitalmarketing o Booking - Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen, die für die eigene Musikkarriere relevant sind. <p>Ergänzend dazu steht den Studierenden eine individuelle Coaching-Sequenz zu, im Rahmen derer auf Fragestellungen zu eigenen Projekten, dem eigenen Online-Auftritt etc. eingegangen werden kann.</p>	4 x 180 min + Coaching- Sequenz à 15 Minuten	1
Anmeldung:	1) Anmeldung erforderlich; Anmeldeformular ist auf MyCampus aufgeschaltet		
	2) KB und IB: Anmeldung erforderlich; Webanmeldung per Herbstsemester		
Leistungsnachweis		Benotung	
1) Gemäß individuelle Lernvereinbarung		bestanden/nicht bestanden	
2) Verfassen eines Lebenslaufs und/oder Künstlerbiographie		bestanden/nicht bestanden	
Modulabschluss:			
Leistungsnachweise in den Einzelveranstaltungen			
Anmerkungen: --			

Modul 3: Wissenschaftliches Hauptfach

1.-6. Semester		37 ECTS	
Dozierende	1)-2) NN 3) Marc-Antoine Camp und andere 4) Lorenz Kilchenmann 5) Bastian Hodapp 6) Antonio Baldassarre, Jürg Huber, Elena Alessandri 7) Antonio Baldassarre, Jürg Huber, Gastdozierende 8) Lorenz Kilchenmann 9) Lorenz Kilchenmann		
Modulverantwortlich	Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie (HSLU)		
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HSLU	<p>1) Praxis- und Forschungsarbeit (EU)</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls soll die konzeptionelle Verbindung zwischen der künstlerischen und der wissenschaftlichen Dimension ausgearbeitet und in die umfassende Perspektive eines Artistic Research-Projekts eingebettet werden. Dieser Prozess wird durch ein individuelles Coaching unterstützt und begleitet. Ziele des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vorbereitung der Masterarbeit bzw. Thesis - die Strukturierung der wissenschaftlichen Untersuchung - das Ausloten der künstlerischen Erforschungs- und Dokumentationsmöglichkeiten - die Entwicklung eines produktiven Zusammenspiels von Forschung und Performance 	3 x 4 x 60 (Anzahl Lektionen x Minuten)	9
HSLU	<p>2) Angewandte Musikästhetik (GU)</p> <p>Warum beschäftigen wir uns mit Musik? Welche Rolle erfüllt das musikalische Schaffen in unserer Kultur und Gesellschaft? Was ist es eigentlich, was Musiker oder Musikerinnen tun – und warum tun wir es? Im Modul «Angewandte Musikästhetik» bilden solche und ähnliche Fragen den Ausgangspunkt einer Auseinandersetzung mit ausgewählten ästhetischen und musikästhetischen Theorien, die Antworten darauf zu geben versuchen. Dabei dient die Beschäftigung mit unterschiedlichen theoretischen Ansätzen aus der Geschichte der Ästhetik als Motivation für eine Reflexion über die je eigene künstlerische Praxis. So soll in der Reflexion über die Kunst in der Kunst und mit den Mitteln der Kunst nicht zuletzt die Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft, zwischen Ästhetischem und Begrifflichem, zwischen Sinnlichem und Denken zu einem ausgeprägteren Bewusstsein gebracht werden. Lernziele des Moduls sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erarbeitung eines theoretischen und begrifflichen Hintergrunds anhand des Nachvollzugs verschiedener ästhetischer und musikästhetischer Theorien - die Reflexion über das eigene künstlerische Handeln anhand der theoretischen Auseinandersetzung - die kritische Hinterfragung des theoretischen Horizonts aus der Perspektive der Praxis 	2 x 16 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	6

	<ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung eigener ästhetischer Standpunkte - die Vertiefung des Verständnisses der eigenen künstlerischen Praxis - das Nachdenken über die Relevanz der künstlerisch-musikalischen Praxis nicht nur für sich selbst, sondern auch im Kontext der Gesellschaft 		
HSLU / HfM	<p>3) Kolloquium</p> <p>Das Modul besteht aus Diskussions- und Präsentationsforen, die eine Plattform für die wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung, die kritische Reflexion und das Einüben von Kommunikationskompetenzen bilden. Die Studierenden besuchen Veranstaltungen wie etwa «Music Talks» und verfassen dazu kurze Berichte. Im dritten und vierten Semester präsentieren sie im Rahmen des Kolloquiums Teile ihrer Forschungsprojekte oder übernehmen Moderationsaufgaben bei Veranstaltungen.</p>		6
HSLU	<p>4) Forschungskompetenzen I (GU)</p> <p>Im Zentrum des Moduls stehen wissenschaftliche Denkmethoden und Arbeitstechniken. Zudem thematisiert das Modul Aspekte von «forschender Haltung», «Forschungskultur» und «Forschungskompetenzen». Inhaltlich fokussiert es auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche - Umgang mit Informationen - Techniken des Wissensmanagements - Reflexion der wissenschaftlichen Praxis - Einblick in Grundpositionen der Wissenschaftstheorie <p>Zu den Lernzielen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Reflexion des Forschungsprozesses - Aufbau von Informationskompetenz - Befähigung zu wissenschaftlicher Recherche <p>Die Module «Forschungskompetenzen I und II» können unabhängig voneinander besucht werden</p>	1 x 16 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	3
HSLU	<p>5) Forschungskompetenzen II (GU)</p> <p>Im Bereich Musik gibt es unterschiedliche Forschungsrichtungen wie zum Beispiel künstlerische, musikpädagogische, musikpsychologische oder musiksoziologische Forschung. Forscherinnen oder Forscher, die Studien in diesen Bereichen durchführen (möchten), sollten über ein entsprechendes Handwerkszeug verfügen – die sogenannten Forschungskompetenzen. In dem Modul «Forschungskompetenzen II: Von der Fragestellung bis zum Forschungsdesign» werden die Teilnehmenden einige der wesentlichen Forschungskompetenzen erwerben. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themendimensionierung und -prüfung - Entwicklung von Fragestellungen - Strukturen und Abläufe von qualitativen und quantitativen Forschungsprozessen - Forschungsdesigns (qualitativ/quantitativ) - theoretische Verortung - Sampling/Stichprobenziehung (qualitativ/ quantitativ) - Forschungsethik und wissenschaftliche Integrität - kritisches Denken und wissenschaftliches Argumentieren 	1 x 16 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	3

	<p>- Selbstmanagement (u.a. Zeitmanagement bei Forschungsprojekten)</p> <p>Zu den Lernzielen gehört die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu beurteilen - Forschungsprojekte zu konzipieren - deren Umsetzung zu planen <p>Die Module «Forschungskompetenzen I und II» können unabhängig voneinander besucht werden.</p>		
HSLU	<p>6) Wissenschaftliches Schreiben (GU)</p> <p>Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Erkenntnisse bleiben ohne Resonanz, wenn sie nicht adressatengerecht kommuniziert werden. Verschiedene Publika und Medien erfordern spezifische Kommunikationsstrategien, die sich bezüglich der Konventionen des Sprachgebrauchs und der stilistischen Eigenheiten unterscheiden. Die beiden Module «Forschungs-kommunikation» und «Wissenschaftliches Schreiben» wecken das Verständnis für das komplexe System der Wissenschafts- und Forschungskommunikation und vermitteln den Studierenden die Grundlagen zu adressatengerechter schriftlicher und mündlicher Forschungskommunikation. Das Modul «Wissenschaftliches Schreiben» widmet sich vornehmlich dem fachwissenschaftlichen Bereich. Nach Besuch des Moduls sollen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen und wichtigsten Parameter (Konventionen) des wissenschaftlichen Schreibens und Präsentierens in der Musikforschung beherrschen, - wissenschaftliche Erkenntnisse und Resultate mündlich und schriftlich zielgruppenadäquat präsentieren können, - die wichtigsten Textsorten des wissenschaftlichen Schreibens und Referierens (Abstract, wissenschaftlicher Bericht, wissenschaftlicher Artikel, Konferenzbeitrag, wissenschaftlicher Essay) unter Einbezug des deutschsprachigen und angelsächsischen Wissenschaftskontextes kennen, - die formalen Kriterien einer Masterarbeit kennen. 	1 x 16 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	3
HSLU	<p>7) Forschungskommunikation (GU)</p> <p>Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Erkenntnisse bleiben ohne Resonanz, wenn sie nicht adressatengerecht kommuniziert werden. Verschiedene Publika und Medien erfordern spezifische Kommunikationsstrategien, die sich bezüglich der Konventionen des Sprachgebrauchs und der stilistischen Eigenheiten unterscheiden. Die beiden Module «Forschungskommunikation» und «Wissenschaftliches Schreiben» wecken das Verständnis für das komplexe System der Wissenschafts- und Forschungskommunikation und vermitteln den Studierenden die Grundlagen zu adressatengerechter schriftlicher und mündlicher Forschungskommunikation. Das Modul «Forschungskommunikation» widmet sich vornehmlich dem populärwissenschaftlichen Bereich. Nach Besuch des Moduls sollen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Textsorten von Fach-, Publikums- und sozialen Medien (Zeitungsartikel, Radiobeitrag, Artikel in Fachjournal, Blog, Tweet) kennen, - die medialen Mechanismen bei der Verbreitung von Forschungsergebnissen kennen und sensibilisiert sein für Verzerrungen, die sich daraus ergeben, 	1 x 16 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	3

	- wissen, welche sprachlichen Elemente das Verständnis eines Textes erleichtern oder erschweren und ihre Texte entsprechend lese- oder hörfreundlich verfassen können.		
HSLU	<p>8) Fokus Methoden: Artistic und Action Research (GU)</p> <p>Artistic Research und Action Research sind explizit praxisbasierte Forschungsfelder, die im Beziehungsnetz von Kunst, Unterricht (Vermittlung) und Wissenschaft verortet sind. Im Zentrum des Moduls stehen folgende Hauptziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der verschiedenen praxisbasierten Forschungsfelder - Überblick über die theoretisch-methodischen Grundlagen der praxisbasierten Forschung und deren wissenschaftshistorischen und bildungspolitischen Kontext - Anregungen für die Entwicklung und Konzeptualisierung eigener künstlerischer Forschung sowie der Action Research mit Hilfe praktischer Beispiele 	1 x 8 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	2
HSLU	<p>9) Fokus Methoden: Technologiebasierte Methoden (GU)</p> <p>Der Umgang mit digitalen Tondokumenten ist heute alltäglich geworden. Neben dem Produzieren und Archivieren von Musik eröffnet die Digitalisierung auch neue Möglichkeiten der Musikanalyse: Software-Tools kommen von der Unterstützung bei der Transkription bis zur wissenschaftlichen Objektivierung von nicht notierten Aspekten der Musikperformance zum Einsatz. Das Modul bietet einen Überblick über die Methoden der computerbasierten Klanganalyse und gibt einen Einblick in die akustischen und psychoakustischen Hintergründe der Musik und ihrer Wahrnehmung. Nach Besuch des Moduls sollen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - computerbasierte Messmethoden für Tonhöhen, Einsatzzeitpunkten, Lautstärken und Klangfarben kennen und einen Einblick in computerbasierte Analysetools haben, - die grundlegenden Zusammenhänge zwischen musikalischen Parametern und ihren entsprechenden akustischen Messgrößen kennen und einen Einblick in die akustischen Merkmale ihres Instruments haben, - einen Überblick über den Einfluss psychoakustischer Effekte auf die Wahrnehmung von musikalischen Parametern besitzen, - die Möglichkeiten und Grenzen der computerbasierten Tonanalyse einschätzen können. 	1 x 8 x 90 (Anzahl Lektionen x Minuten)	2
Anmeldung:	1) Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt. Unterrichtszeit und -ort werden individuell zwischen Studierenden und Dozierenden vereinbart.		
	2)-9) Anmeldung nicht erforderlich; die Studierenden werden eingeteilt.		
Leistungsnachweis		Benotung	
1) Schriftliche und künstlerische Dokumentationen		bestanden/nicht bestanden	
2) Schriftlicher Aufsatz zum jeweiligen Semesterende		bestanden/nicht bestanden	
3) Kurzer Bericht (2 Seiten bzw. 3.000 Zeichen), Moderation bzw. Präsentation		bestanden/nicht bestanden	
4) Mündliches Referat, schriftlicher Mikroartikel (1 Seite), schriftliche Prüfung		bestanden/nicht bestanden	
5) Aktive Mitarbeit, schriftliche Modulprüfung		bestanden/nicht	

	bestanden
6) Aktive Mitarbeit sowie regelmäßige schriftliche Übungen, Verfassen eines Abstracts und Präsentation eines Kurzreferats (Elevator Pitch)	bestanden/nicht bestanden
7) Regelmäßige schriftliche und mündliche Übungen, Beitrag in einem Publikationsmedium wie etwa Radio, Zeitschrift oder Youtube	bestanden/nicht bestanden
8) Mündliches Referat	bestanden/nicht bestanden
9) Mündliches Referat	bestanden/nicht bestanden
Modulabschluss: Durch Leistungsnachweise in den Einzelveranstaltungen	
Anmerkungen:	
6) Literaturempfehlung	
Dernbach, Beatrice; Kleinert, Christian & Münder, Herbert (Hrsg.) (2012). Handbuch Wissenschaftskommunikation. Wiesbaden: Springer.	
Dowe, Gerhard (2016). Wissenschaftskommunikation 2.0? Fachzeitschriften in der Online-Welt. Publizistik, 61, 51–72.	
Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008). Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben (3., überarb. Aufl.). Paderborn: Schöningh.	
Flume, Peter & Schmettkamp, Michael (2015). Präsentieren. Freiburg i. Br.: Haufe Lexware Verlag.	
Hunziker, Alexander W. (2017). Spass am wissenschaftlichen Arbeiten: so schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit (7. Aufl.). Zürich: Verlag SKV.	
7) Literaturempfehlung	
Berg, Helena (2018). Wissenschaftsjournalismus zwischen Elfenbeinturm und Boulevard: Eine Langzeitanalyse der Wissenschaftsberichterstattung deutscher Zeitungen. Wiesbaden: Springer VS.	
Dowe, Gerhard (2016). Wissenschaftskommunikation 2.0? Fachzeitschriften in der Online-Welt. Publizistik, 61, 51–72.	
Lettkemann, Eric; Wilke, René & Knoblauch, Hubert (Hrsg.) (2018). Knowledge in Action: Neue Formen der Kommunikation in der Wissensgesellschaft. Wiesbaden: Springer VS.	

Modul 4: Abschlussqualifikation integrierter Master			
4.* Semester		6 ECTS	
Dozierende			
Modulverantwortlich		Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie (HSLU)	
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HSLU	<p>1) Masterarbeit**</p> <p>Die Master-Arbeit ist eine Disposition der PhD-Thesis. Sie ergründet das Forschungsvorhaben und die Verbindung von Wissenschaft und Kunst im Hinblick auf das gewählte Artistic-Research-PhD-Projekt. Sie wird im Rahmen des Moduls «Praxis- und Forschungsarbeit» von der wissenschaftlichen Betreuerin bzw. dem wissenschaftlichen Betreuer betreut. Ihre Verteidigung findet im direkten Anschluss an die Performance der Abschlussqualifikation im integrierten Master statt. Die Master-Arbeit belegt die Fähigkeit der Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine künstlerisch-wissenschaftliche Fragestellung zu strukturieren, sinnvoll einzugrenzen und methodisch kongruent zu bearbeiten, - selbständig relevante Quellen zu sichten, zu analysieren und zu beurteilen, - vorhandene Forschungsergebnisse und Diskurse zu reflektieren und weiterzuentwickeln, - Kunstreflexion und wissenschaftliche Dokumentation zu verbinden und im Sinne des Artistic Research auf künstlerische Praxis zu beziehen, - Forschungsergebnisse in einem stringent aufgebauten Text stilsicher auszuformulieren, - wissenschaftlichen Standards zu genügen. 	--	3
HSLU	<p>2) Performance**</p> <p>Die Abschlussperformance ist in der Regel als Try-Out der PhD-Abschluss-Performance zu verstehen und wird in Absprache mit der künstlerischen Betreuerin bzw. dem künstlerischen Betreuer erarbeitet und festgelegt. Das Modul besteht aus einer künstlerischen Performance, die einen direkten Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Perspektive in der Masterarbeit (und dem PhD-Projekt) besitzt; je nach gewähltem Artistic Research Ansatz belegt, kommentiert, ergänzt und/oder vervollständigt die Performance die in der Master-Arbeit formulierten Ausführungen. Der Fokus liegt auf der Performance als solcher sowie auf ihrem hohen künstlerischen Niveau und ihrem Bezug zur Forschungsfrage. Die Performance ist öffentlich, umfasst circa 60 – 80 Minuten und kann mit einem instrumentalen bzw. vokalen Hauptfach in den Profilen Klassik oder Jazz sowie in Komposition oder Dirigieren stattfinden. Im Rahmen dieses Moduls wird nach dem künstlerischen Vortrag die Master-Arbeit im Gespräch mit der Prüfungskommission verteidigt.</p>	--	3
Anmeldung:		Anmeldung erforderlich; bitte Fristen beachten.	
Leistungsnachweis		Benotung	
1) Masterarbeit		A-F	
2) Performance		A-F	
Modulabschluss:			
Abschlussprüfung des integrierten Masterstudiengangs „Artistic Research“. Die ECTS-Credits für ein zum			

Curriculum gehöriges Modul werden vergeben, wenn die Studienleistungen und alle dem Modul zugehörigen Leistungsnachweise erbracht, das Modul mindestens mit der Qualifikation <E (ausreichend)> beurteilt worden ist.

Anmerkungen:

* Performance und Master-Arbeit des integrierten Masters können auf das 3. Semester vorgezogen werden.

**Im Rahmen der Abschlusspräsentation ist ein kombinierter Nachweis der künstlerischen und wissenschaftlichen Qualifikation anzustreben.

Modul 5: Abschlussqualifikationen und -prüfungen PhD

1.-6. Semester		58 ECTS	
Dozierende	Betreuungsberechtigte Mitglieder des Promotionsausschusses		
Modulverantwortlich	Vorsitzende/r des Promotionsausschusses		
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HFM	<p>1) Abschluss-Performance</p> <p>Der Inhalt der künstlerischen Leistung und die Präsentationsform werden in Absprache mit den Betreuerinnen bzw. Betreuern, insbesondere mit der künstlerischen Betreuerin bzw. dem künstlerischen Betreuer festgelegt. Die künstlerische Leistung muss den in der Promotionsordnung der Hochschule für Musik Freiburg festgelegten Kriterien entsprechen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Befähigung, in ihrem künstlerischen Fachbereich auf höchstem technischen und im Falle ausübender Musikerinnen und Musiker zudem auf höchstem interpretatorischem Niveau zu agieren, - sind in der Lage, eigenständig eine künstlerische Konzeption und eine dieser angemessene Präsentationsform zu entwickeln, die in einem engen Verhältnis zum Forschungsprojekt steht und dieses veranschaulicht, - sind in der Lage, eine eigenständige künstlerische Präsentation darzubieten oder (im Falle von Komponistinnen und Komponisten) zu betreuen, die höchsten künstlerisch-handwerklichen Ansprüchen genügt. 	--	3
HFM	<p>2) Thesis</p> <p>Inhalt und Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit werden unter der Aufsicht einer betreuungsberechtigten Wissenschaftlerin bzw. eines betreuungsberechtigten Wissenschaftlers erarbeitet und umgesetzt. Die wissenschaftliche Arbeit muss in Inhalt, Form und Aufbau den in der Promotionsordnung der Hochschule für Musik Freiburg festgelegten Kriterien entsprechen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Befähigung zu selbstständiger, vertiefter, wissenschaftlicher Arbeit, die zu einem Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis führt, - sind in der Lage, eine eigenständige Forschungsarbeit zu leisten, die in einem engen Verhältnis zur eigenen künstlerischen Tätigkeit steht, - sind in der Lage, eine neue und selbstständig entwickelte wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) zu verfassen und in einer wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Form vorzulegen, - sind in der Lage, eine Dissertation zu verfassen, die in engem Verhältnis zu einer höchsten Ansprüchen genügenden „künstlerischen Leistung“ steht, die einen wesentlichen Aspekt der Forschungsarbeit verdeutlicht. 	--	52
HFM	<p>3) Disputation</p>	--	3

Anmeldung:	Anmeldung erforderlich; bitte Fristen beachten.	
Leistungsnachweis		Benotung
1) Lecture Recital, Abschlusskonzert bzw. Abschlusskonzerte oder alternative performative Formate		Ja*
2) Anfertigen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit		Ja*
3) Abhalten eines öffentlichen Vortrags (20 Min.) mit anschließender Diskussion mit den Gutachterinnen bzw. Gutachtern.		Ja*
Modulabschluss: Abschlussprüfung des PhD-Studiums		
Anmerkungen: *Vgl. Promotionsordnung der Hochschule für Musik Freiburg		

Modul 6: Individueller Bereich			
1.-6. Semester		30 ECTS	
Dozierende			
Modulverantwortlich			
Modulinhalt:			
Ort	Veranstaltungen	Umfang	ECTS
HSLU	Der Individuelle Bereich Master beinhaltet zahlreiche Angebote aus den Bereichen «Künstlerische Praxis», «Hintergrundwissen» und «Ergänzende Themen». Die Studierenden sind grundsätzlich frei in der Zusammenstellung der Module aus dem Individuellen Bereich, können jedoch zu größeren Chor-, Ensemble- oder Orchesterprojekten der Hochschule Luzern – Musik verpflichtet werden. Im Rahmen des Individuellen Bereichs stellen sich die Studierenden Module aus dem frei wählbaren Angebot zusammen. Bis zum PhD-Abschluss müssen im Individuellen Bereich insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden.	variabel	variabel
HFM	Im Rahmen des Individuellen Bereichs stellen sich die Studierenden Module aus dem frei wählbaren Angebot der Hochschule zusammen, die unter dem allgemeinen Modultitel „Theorie /Wissenschaft“ vereinigt sind. Die Lernziele sind bei allen zur Wahl stehenden Veranstaltungen identisch. Bis zum PhD-Abschluss müssen im Individuellen Bereich insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden.	variabel	variabel
Anmeldung:	Die einzelnen Module haben unterschiedliche Zugangsbeschränkungen sowie Anmeldeverfahren. Alle Studierenden sind daher dazu aufgefordert, die jeweiligen Modulbeschriebe im Studienführer der HSLU und HFM zu prüfen.		
Leistungsnachweis		Benotung	
Gemäß der in den gewählten Modulen festgelegten Bedingungen		siehe rechts	
Modulabschluss:			
Leistungsnachweise in den Einzelveranstaltungen			
Anmerkungen: --			